



Jahres- rückblick 2016

verfasst von
Andreas Leonhardt

Neuwahl der Vorstandschaft

Im Jahr 2016 endete für den Verein eine Ära. Unser 1. Vorsitzender Hans-Werner Neumann stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Beinahe die Hälfte der knapp 48 Jahre, die die Sternwarte bislang besteht, wurde sie von Hans-Werner geleitet. Von 1991 bis 2007 konnten unter seiner Führung auch so kritische Situationen wie der Brand der Heizungsanlage, in dessen Folge der Vortragsraum in seiner heutigen Form gestaltet wurde, oder die Sanierung der Beobachtungsplattform gemeistert werden. Das Schicksal wollte es, dass sein 2007 geplanter Vereins-Ruhestand nicht von Dauer war. Nach dem Rücktritt von Harald Liederer 2011 ließ sich Hans-Werner glücklicherweise darauf ein, für weitere 5 Jahre als stabilisierender und ausgleichender Faktor den Vereinsvorsitz zu übernehmen. Ich danke Dir, Hans-Werner, für die vielen Jahre, die Du Dich tatkräftig für den Verein eingesetzt hast. Ohne Dich wären wir heute sicher nicht da, wo wir sind!

An dieser Stelle darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass Jürgen Knöfel nach 6 Jahren als 2. Vorsitzender ebenfalls nicht mehr für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stand. Vielen Dank, Jürgen, für Dein Engagement!

Nach 9 Jahren als Schriftführer freue ich mich nun auf meine neuen Aufgaben als 1. Vorsitzender. Es ist mir besonders wichtig, für alle Anliegen der Mitglieder ein offenes Ohr zu haben und herauszustellen, dass wir *gemeinsam* an der Verwirklichung unserer Ziele arbeiten und Freude an unserem schönen Hobby haben.

In das Amt des 2. Vorsitzenden ist Benedikt Schnuchel aufgerückt, der sich seit 2013 bereits um die Presseveröffentlichungen des Vereins und unsere Auftritte in den sozialen Netzwerken kümmert und diese Arbeiten nunmehr neben seinen Vorstandsaufgaben erledigt. Benedikt, vielen Dank für Deine Unterstützung! Du hast mir im letzten Jahr so viel Arbeit abgenommen, ohne Dich wären so viele Dinge liegengeblieben!

Den neuen Vorstand komplettiert Erik Kohler, der als Schriftführer nachgerückt ist.

Richard Pragner als Kassier und Johann Meier als Revisor gehören dem Vorstand auch weiterhin an. Vielen Dank für Eure wichtige Arbeit, die leider viel zu wenig gewürdigt wird, weil man erst darauf aufmerksam wird, wenn etwas nicht stimmt.

Öffentliche Veranstaltungen und Sonderführungen

Im Jahr 2016 besuchten rund 2.900 Menschen die Sternwarte im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung oder Sonderführung.

Die Sternwarte war an insgesamt 52 Tagen für die Öffentlichkeit geöffnet. Ein reichhaltiges Programm aus (reinen) Beobachtungsabenden bzw. Sonnenbeobachtung an Nachmittagen (15), Kinderabenden (12) und allgemeinverständlichen Vorträgen zahlreicher Vereinsmitglieder (10) sowie externer Referenten (12) zog rund 1.450 Besucher an. Daneben konnten eine Fackelwanderung sowie zwei Beobachtungstage zu besonderen Himmelsereignissen (Merkurtransit, Halbschattenmondfinsternis) angeboten werden, für die sich zusammen rund 250 Besucher interessierten.

Besonders erfreulich ist, dass zu beinahe allen Veranstaltungen auch zahlreiche Mitglieder anwesend waren, sodass ein reger Austausch und eine gute Betreuung von Gästen bei Führungen gewährleistet waren. Insgesamt rund 550 Besuche von Mitgliedern zählten wir bei unseren öffentlichen Veranstaltungen.

23 Sonderführungen fanden im Jahr 2016 statt. Rund 600 Besucher und 50 Mitglieder nahmen hieran teil.

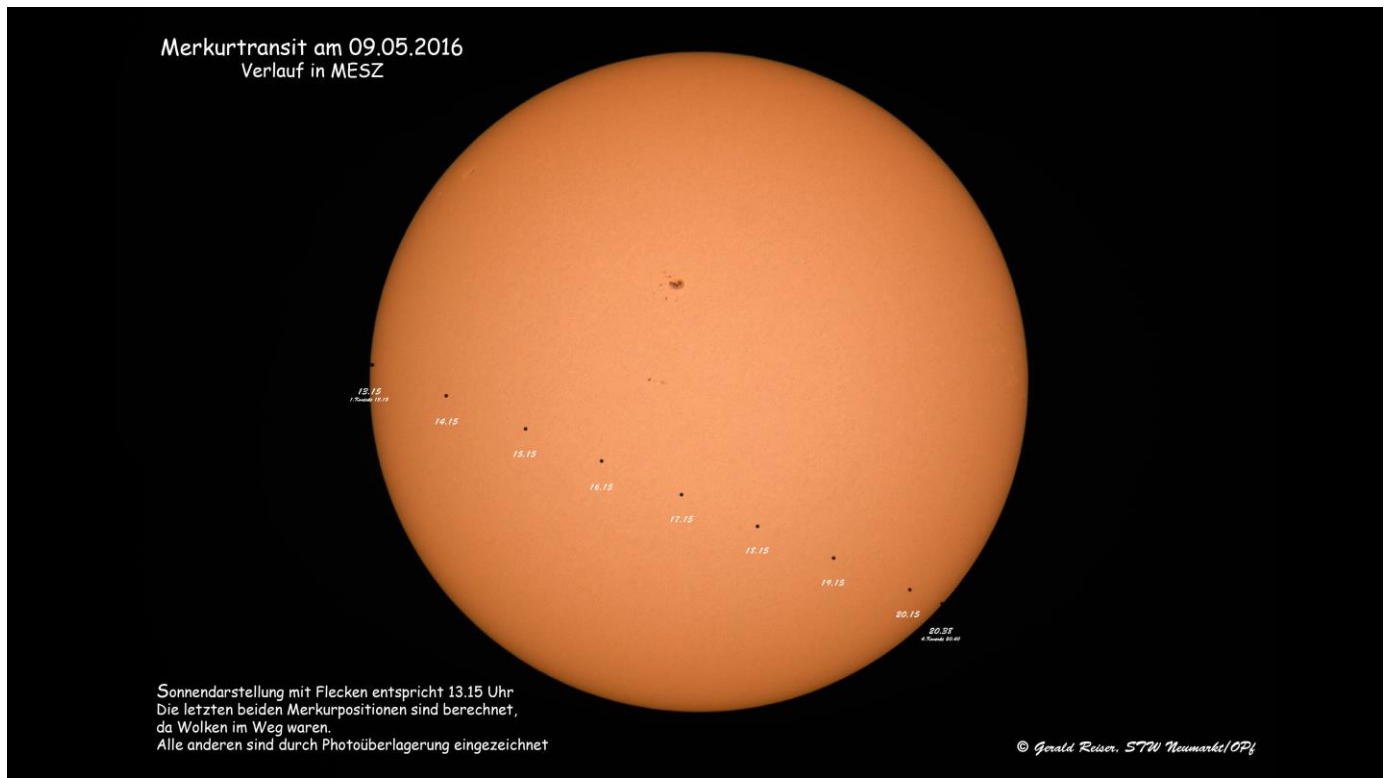
Mein Dank gilt jenen Vereinsmitgliedern, die sich am Beobachtungsdienst bei öffentlichen Führungen und/oder bei Sonderführungen beteiligt haben. Sie alle hier namentlich aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Euer ehrenamtliches Engagement für den Verein ist dennoch unverzichtbar!

Besonders hervorheben möchte ich jene Mitglieder, die sich zusätzlich mit einem öffentlichen Vortrag oder der Gestaltung eines Kinderabends in unser Veranstaltungsprogramm eingebracht haben: Dr. Klaus Höxer (2), Andreas Leonhardt (8), Hans-Werner Neumann (4), Richard Pragner (2), Gerald Reiser (4), Dr. Gero Rupprecht (1), Götz Scheithauer (1).

Ohne unsere externen Referenten wäre eine ausgewogene Gestaltung unseres öffentlichen Programms nicht möglich. Dank geht an Dr. Hermann Böhnhardt, Andrea Förster, Rudolf Förster, Matthias Gräter, Wolf-Peter Hartmann, Dr. Christian A. Hummel, Hartmuth Kintzel, Dietrich Lamparth, PD Dr. habil. Günther Oestmann, Dr. Andreas Segerer, Dr. Walter Winkler und Reinhold Wittich.

Durch Beteiligung an den Ferienpässen der umliegenden Landkreise, mehreren Gutscheinkaktionen verschiedener Agenturen und Veranstaltungen der Stadt Neumarkt konnten wir kostenlos Werbung für den Verein machen. Für ein geringes Entgelt nahm die Sternwarte außerdem an der 1. Freiwilligenmesse der Stadt Neumarkt teil und machte dort auf sich aufmerksam.

Jedoch ist das schönste Veranstaltungsprogramm nutzlos, wenn es nicht die Aufmerksamkeit der Bevölkerung erlangt. Doch Dank der unermüdlichen Arbeit

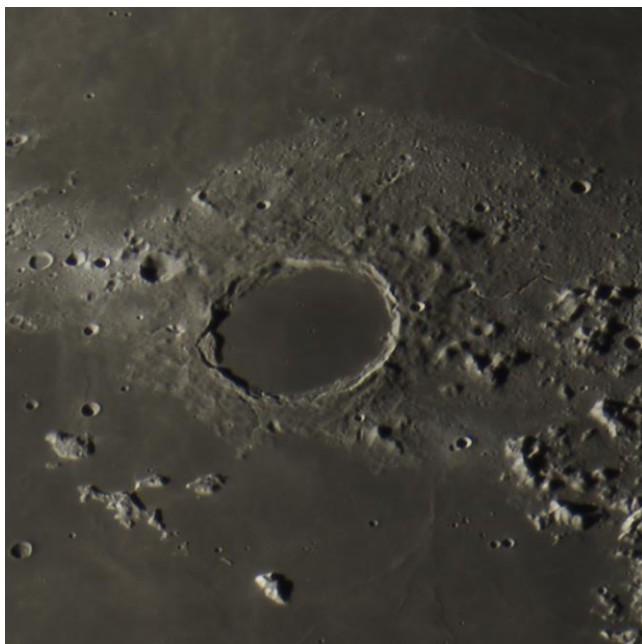


von Peter Frank verfügen wir über eine gut gepflegte und technisch stets weiterentwickelte Homepage, auf die zahlreiche Interessierte zugreifen.

Astronomische Höhepunkte

Im Jahr 2016 hielt sich der Himmel mit besonderen Schauspielen weitgehend zurück. Nur der Merkurtransit am 9. Mai erreichte größere Aufmerksamkeit. Bei schönstem Wetter konnten wir im Verlauf von gut 7 Stunden die Wanderung des Planeten Merkur vor der Sonne beobachten. Dieses seltene Ereignis wurde von 95 Besuchern und 25 Mitgliedern von der Sternwarte aus verfolgt und von Gerald Reiser stimmungsvoll in Szene gesetzt (siehe Bild oben).

Der Blick auf die ohnehin schon eher mäßig spannende Halbschattenmondfinsternis am 16. September wurde leider durch Wolken getrübt.



Und dann war da noch ein Höhepunkt, der eigentlich gar keiner war: Kurz vor dem 16. November gingen Presseanfragen wegen des „Supermonds“ bei uns ein. Der Hype um den „besonders großen“ Novembervollmond war aber unbegründet: Der Mond kam der Erde nur winzige 0,1% näher als z.B. im Jahr davor – und das auch nur bezogen auf den Erdmittelpunkt.

Aber brauchen wir wirklich Besonderes, wenn das, was wir regelmäßig am Himmel sehen können, schon so schön ist (links unten: Mondkrater Plato, aufgenommen von Gerald Reiser)?

Erweiterung unserer astronomischen Ausrüstung

Rechtzeitig zum Merkurtransit wurden neue Folienfilter für unsere Plattformgeräte angeschafft. Sie sind auf einem stabilen Rahmen ungespannt vormontiert und ermöglichen so eine weitgehend störungsfreie Beobachtung der Sonne im Weißlicht.

Kurz danach hat der Verein einen ADC, einen atmosphärischen Dispersionskorrektor, beschafft. Bei Beobachtungen tiefstehender Objekte sorgt er dafür, dass die störenden Farbsäume, die die astronomische Refraktion verursacht, korrigiert werden können. Zur Installation waren auch die Neubeschaffung diverser Adapter und Okulare erforderlich. Auch eine neue 1¼-Zoll-Barlowlinse war nötig.

Gegen Ende des Jahres wurde der Sternwarte durch Werner Stupka dankenswerterweise eine Bahtinov-Maske (Fokussierhilfe insbesondere für die Astrofotografie) für unser Kuppelteleskop zur Verfügung gestellt.

Wir verfügen jetzt außerdem über einen neuen Sucher für das Kuppelteleskop, spezielle Sonnensucher für unsere kleineren Geräte und einige zusätzliche Adapter für Kameras.

Arbeiten am und im Gebäude

Gleich zu Jahresbeginn mussten wir einen Wasserschaden am Kuppelteleskop verkraften. Durch Nachlässigkeit wurde das Teleskop nicht abgedeckt, Schnee wehte auf Mechanik, Optik und Elektronik. Dann kam Tauwetter. Die Steuerung des Teleskops musste durch Bernd Liebscher repariert werden, der Sucher wurde dauerhaft geschädigt, sodass er ausgetauscht werden musste. *Bitte, liebe Beobachter: Seid ein bisschen sorgfältiger, das Kuppelteleskop muss noch ein paar Jahre halten!*

Im März wurde unser Schlüsselinventar aufgeräumt. Alle Schlüssel wurden beschriftet, neue Schlüsselkopien erstellt und Schlösser, zu denen es keine Schlüssel mehr gab, ersetzt.

Ebenfalls im März fertigte uns die Fa. Berchtold Metallbau eine Rampe an, sodass der Vortragsraum bei Bedarf nun auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist.

Seit April sind wir nun auch auf der Sternwarte online. Der seit langem immer wieder geäußerte Wunsch nach einem DSL-Anschluss konnte umgesetzt werden. Neue Kabel wurden durch Benedikt Schnuchel und mich gelegt. Wir beide kümmern uns auch um die Einrichtung der Technik und betreuen jetzt unser Netzwerk.

Bei den jährlichen Wartungsarbeiten am 2. Juli konnten dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder viele Reparaturen und Verbesserungen durchgeführt werden: Erneuerung des Tors zum Gastank, Streifarbeiten an Wand und Teleskopsockel in der Kuppel, Installation einer Funkklingel, Einbringen von Kieselsteinen in die Löcher nahe dem Turm auf der Plattform, Verputzarbeiten im Flur, Lampenreparatur, Reinigung des gesamten Gebäudeinneren, Unkraut jäten und vieles mehr. Vielen herzlichen Dank allen, die ihre Arbeitskraft der Sternwarte zur Verfügung gestellt haben!

Garten und Gebäude wurden im Hintergrund von Markus Haßfurter, Renate Monn, Thomas Monn und Lucy Neubauer in Schuss gehalten. Vielen Dank Euch!

Vereinsleben

Zu einem regelmäßigen Treffpunkt haben sich wieder die monatlichen Vereinsstammtische entwickelt. Es ist schön zu sehen, dass die Zeiten, in denen solche Veranstaltungen wegen Teilnehmermangels abgesagt werden mussten, der Vergangenheit anzugehören scheinen.

Am 27. Februar fand die jährliche Mitgliederversammlung in der Sternwarte statt. Neben der Neu-

wahl der Vorstandschaft stand diesmal die Gründung einer Jugendgruppe auf der Tagesordnung. Nachdem eine entsprechende Änderung der Vereinssatzung ins Vereinsregister eingetragen wurde, konnte die Jugendgruppe Mitte Juli schließlich gegründet werden. Benedikt Schnuchel hat den Gründungsprozess der Jugendgruppe betreut und wurde von den Jugendlichen des Vereins schließlich zum 1. Jugendleiter gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Katharina Wrobel bestellt.

Unser Vereinsausflug führte uns in diesem Jahr vom 5. bis 7. August nach Oberbayern. Im Rahmen einer sehr kurzweiligen und interessanten Führung konnten wir am Freitagnachmittag das Observatorium auf dem Wendelstein besichtigen. Leider machte das Wetter den Bergpfad zum Observatorium zu einer recht feuchten und windigen Angelegenheit und verhinderte die Fernsicht auf die umliegenden Berge. Auch der gemeinschaftliche Aspekt kam bei einer Wanderung durch die Berge am Samstag (nun bei besserem Wetter) nicht zu kurz.

Am 10. September fand der erste Jugendtag der Sternwarte statt und bot der neu gegründeten Jugendgruppe erstmals Platz zur öffentlichen Darstellung.

Die stimmungsvolle Weihnachtsfeier fand am 10. Dezember statt. Es kamen über 25 Mitglieder. Das diesjährige Weihnachtsrätsel stellte Richard Pragner. Auf den ersten drei Plätzen landeten Andreas Leonhardt, Hans-Werner Neumann und Ellen Endig.

Zum Jahresausklang trafen wir uns am 31. Dezember zur Silvesterparty auf der Sternwarte.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2016 konnte der Verein seine Mitgliederzahl von 192 auf 217 steigern. Es gab den mit Abstand größten Mitgliederzuwachs der letzten Jahre.

Für diese sehr erfreuliche Entwicklung bedanke ich mich bei unseren Neumitgliedern A. und E. Besel, P. Frank, A., G., G., J., L. und M. Hörteis, A., D., M. und S. Koberstein, B., F. und J. Körber, D. Krauß, A. und C. Maier, H. Müller, C., C., M. und S. Reger, A., H. und J. Spiering, W. Walter, A., B., H. und J. Weinzettl, K. Wrobel sowie K. Zindler.

Die Sternwarte Neumarkt dankt ihren langjährigen Mitgliedern Dr. J. Feldner, P. Mittermeier (40 Jahre), R. Kastner, R. Moosburger, E. Mößler (30 Jahre), A. Leonhardt, R. Lobmeier (20 Jahre).

Ausnahmslos allen Mitgliedern gilt der Dank des Vereins für ihre jeweilige Unterstützung!



Silvesterfeuerwerk 2016/17 über Neumarkt, aufgenommen von Benedikt Schnuchel